

Inhalt

Teil I: Einleitung	1
1. Problemstellung und Überblick	3
2. Produktdefinitionen: Problem, Lösungsansatz, Anwendungsanforderungen	6
2.1 Die Produktdefinition als Problem der ökonomischen Analyse	6
2.2 Die Produktdefinition als ökonomisches Gut	7
2.3 Wege zu einer empirischen Produktspezifikation	10
2.4 Anforderungen an eine Produktdefinition	13
Teil II: Beschreibung und Analyse fallbezogener Produkt-spezifikationen im Krankenhausbereich	17
3. Theoretische Grundlagen der Produktspezifikation im Krankenhaus und angrenzende Fragestellungen	19
3.1 Einsatzgebiete einer Spezifikation des Krankenhausprodukts	20
3.2 Gesundheit, Gesundheitsleistungen und Krankenhausversorgung ..	24
3.3 Ansätze zum Einbezug der Fallmischung im Krankenhaus	32
4. Beschreibung einiger ressourcenorientierter Patientenklassifikationsverfahren	37
4.1 Die Diagnose-bezogenen Gruppen	38
4.2 Der Staging-Ansatz	40
4.3 Das Schweregrad-Konzept	41
4.4 Der Patient-Management-Path	42
4.5 Weitere Verfahren zur Klassifikation von Krankenhauspatienten ..	44
4.6 Klassifikationsverfahren im Pflegebereich	46
4.7 Klassifikationsverfahren im ambulanten Bereich	48
5. Methodische Analyse der fallbezogenen Produktspezifikation	50
5.1 Evaluation des Spezifikationsverfahrens	50
5.2 Datenqualität: Analyse und Implikationen	54
5.3 Interpretationsmöglichkeiten von empirischen Produkt-spezifikationen	57

6.	Empirische Analyse der Spezifikationsergebnisse	62
6.1	Empirische Beschreibung und Analyse der Diagnose-bezogenen Gruppen	62
6.2	Vergleiche von Spezifikationsverfahren in der Literatur	75
6.3	Vergleich von Diagnose-bezogenen Gruppen, Staging und einer Alters/Diagnosenzahl-Spezifikation für Diabetes mellitus Patienten	81
7.	Wirkungsanalyse fallbezogener Produktspezifikation	85
7.1	Monetäre Bewertung	86
7.2	Instrumente zur Analyse von Kostspieligkeit, Fallmischung und Verweildauer mit einer klassifizierten Spezifikation	90
7.3	Untersuchung der direkten Wirkungen der Einführung von Fallpauschalen für Diagnose-bezogene Gruppen auf die Verweildauer ..	93
Teil III: Entwicklung eines Spezifikationsverfahrens anhand von Patientendaten aus der Bundesrepublik		99
8.	Entwicklung des Spezifikationsansatzes	101
8.1	Zielsetzung und Lösungskonzept	101
8.2	Stichprobe und Spezifikationsverfahren	108
8.3	Schätzung der Spezifikationsgleichungen	115
9.	Analyse, Anwendbarkeit und Relevanz der Spezifikation	123
9.1	Analyse des Spezifikationsergebnisses	123
9.2	Empirischer Vergleich des Spezifikationsverfahrens mit den Diagnose-bezogenen Gruppen	130
9.3	Praktische Einsetzbarkeit des Verfahrens	132
9.4	Handlungsspielräume bei der Verweildauer aus der Sicht von Krankenhausärzten	138
Teil IV: Resümee		145
10.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	147
Anhang		
1.	Technische Details der Datenverarbeitung und Programmbeispiele	157
2.	Verzeichnis der Tabellen, Abbildungen und Übersichten	161
3.	Tabellenanhang	164
4.	Ausgewählte ICD-8 Diagnosen und Umsetzungsschlüssel von ICD-8 auf ICD-9(-CM)	176
5.	Verzeichnis der Symbole, Abkürzungen und Variablen	182
Literaturverzeichnis		184